

RS Vwgh 1969/9/23 1683/67

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.09.1969

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §34 Abs3;

AVG §34 Abs4;

VwGG §13 Z3;

VwGG §28 Abs1;

VwGG §41 Abs1;

VwGG §62;

VwRallg;

1. AVG § 34 heute
2. AVG § 34 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
3. AVG § 34 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. AVG § 34 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 34 heute
2. AVG § 34 gültig ab 01.01.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 137/2001
3. AVG § 34 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
4. AVG § 34 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. VwGG § 13 heute
2. VwGG § 13 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 13 gültig von 22.07.1995 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
4. VwGG § 13 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995
1. VwGG § 28 heute
2. VwGG § 28 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
3. VwGG § 28 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
4. VwGG § 28 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 28 gültig von 01.07.2008 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 28 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
7. VwGG § 28 gültig von 01.01.1991 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
8. VwGG § 28 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
1. VwGG § 41 heute

2. VwGG § 41 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 41 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 41 gültig von 01.07.2012 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. VwGG § 41 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 41 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
1. VwGG § 62 heute
2. VwGG § 62 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 62 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 62 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 62 gültig von 05.01.1985 bis 30.06.2008

Rechtssatz

Einer Person kommt die Stellung als öffentliches Organ nur insoweit zu, als sie auch tatsächlich in dieser Funktion tätig wird. Der Begriff "öffentliches Organ" ist somit, soweit sich aus dem Gesetz nicht eindeutig etwas anderes ergibt, als funktionell bestimmt anzusehen. Er geht nicht, wie etwa der des öffentlich Bediensteten (vgl. hierzu etwa § 7 des Dienstrechtsverfahrensgesetzes BGBl. Nr. 54/1958 idF BGBl. Nr. 298/1960, der im Gegensatz zu § 34 Abs 4 AVG "Beamte des Dienststandes" von der Verhängung von Ordnungsstrafen ausnimmt), von der dienstrechtlichen Stellung des Organwalters aus. So betrachtet kann aber den Worten "die in Ausübung ihres Amtes einschreiten" im ersten Satz des vierten Absatzes des § 34 AVG 1950 nicht eine die Anwendbarkeit der Ausnahmebestimmung einschränkende, sondern nur eine den Begriff des öffentlichen Organes erläuternde Bedeutung beigemessen werden, nämlich die Bedeutung "öffentliche Organe, das sind Personen, die in Ausübung ihres Amtes einschreiten". Bei dieser Auffassung ändert auch der Umstand, daß im zweiten Satz dieser Stelle das Verbot, gegen öffentliche Organe eine Ordnungsstrafe zu verhängen, nur für solche Personen Geltung beanspruchen kann, die in Ausübung ihres Amtes, also in amtlicher Eigenschaft, als Vertreter einschreiten. Einer Person kommt die Stellung als öffentliches Organ nur insoweit zu, als sie auch tatsächlich in dieser Funktion tätig wird. Der Begriff "öffentliches Organ" ist somit, soweit sich aus dem Gesetz nicht eindeutig etwas anderes ergibt, als funktionell bestimmt anzusehen. Er geht nicht, wie etwa der des öffentlich Bediensteten vergleiche hierzu etwa Paragraph 7, des Dienstrechtsverfahrensgesetzes Bundesgesetzblatt Nr. 54 aus 1958, in der Fassung Bundesgesetzblatt Nr. 298 aus 1960,, der im Gegensatz zu Paragraph 34, Absatz 4, AVG "Beamte des Dienststandes" von der Verhängung von Ordnungsstrafen ausnimmt), von der dienstrechtlichen Stellung des Organwalters aus. So betrachtet kann aber den Worten "die in Ausübung ihres Amtes einschreiten" im ersten Satz des vierten Absatzes des Paragraph 34, AVG 1950 nicht eine die Anwendbarkeit der Ausnahmebestimmung einschränkende, sondern nur eine den Begriff des öffentlichen Organes erläuternde Bedeutung beigemessen werden, nämlich die Bedeutung "öffentliche Organe, das sind Personen, die in Ausübung ihres Amtes einschreiten". Bei dieser Auffassung ändert auch der Umstand, daß im zweiten Satz dieser Stelle das Verbot, gegen öffentliche Organe eine Ordnungsstrafe zu verhängen, nur für solche Personen Geltung beanspruchen kann, die in Ausübung ihres Amtes, also in amtlicher Eigenschaft, als Vertreter einschreiten.

Schlagworte

Beschwerdepunkt Beschwerdebegehren Diverses Definition von Begriffen mit allgemeiner Bedeutung VwRallg7 öffentliches Organ

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1969:1967001683.X04

Im RIS seit

19.02.2002

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at